

# **Modulhandbuch**

## **Weiterbildendes Zertifikatsstudium „Fachwissenschaft und Fachdidaktik für das Lehramt“**

### **Französisch**

---

Dieses Modulhandbuch gilt für die fachspezifische Prüfungsordnung vom 18. Juni 2019, zuletzt geändert am 04.06.2020

# Inhaltsverzeichnis

Modul A1 Basismodul Linguistik.....	2
Modul A2 Basismodul Literaturwissenschaft.....	4
Modul A3a Basismodul Landeswissenschaft a.....	6
Modul A3b Basismodul Landeswissenschaft b.....	8
Modul A4 Basismodul Sprachpraxis.....	10
Modul B1.1 Aufbaumodul Linguistik „Kontrastive Linguistik – Deutsch – Französisch“.....	13
Modul B1.2 Aufbaumodul Linguistik „Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik“.....	15
Modul B1.3 Aufbaumodul Linguistik „Variation und Wandel des Französischen“.....	16
Modul B2a Aufbaumodul Literaturwissenschaft a „Textanalyse“ (Seminar).....	18
Modul B2b Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (Selbststudieneinheit).....	20
Modul B3a Aufbaumodul Sprachpraxis a.....	22
Modul B3b Aufbaumodul Sprachpraxis b.....	24
Modul C1a Profilmodul Linguistik a: „Linguistische Aspekte des Französischen“.....	26
Modul C1b Profilmodul Linguistik b „Frankophonie: sprachliche Dimensionen“.....	28
Modul C2.1a Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft a: „Literatur, Kultur, Medien und Theorien“.....	30
Modul C2.1b Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b: „Frankophonie: literarische und kulturelle Dimensionen“.....	32
Modul C4 Profilmodul Sprachpraxis.....	35
Modul C5 Professionalisierungsmodul Sprachpraxis.....	37
Modul FD1 Basismodul Fachdidaktik: „Didaktische Grundlagen des Französischunterrichts“.....	39
Modul FD2 Aufbaumodul Fachdidaktik: Ausgewählte Aspekte des Französischunterrichts + praktische Anteile.....	41
Modul FD3 Profilmodul Fachdidaktik: Lernbedingungen und Innovationen im Französischunterricht.....	43

## **Modul A1 Basismodul Linguistik**

Foundation Module Linguistics: „Introduction into French Linguistics“

PO 2019

### **Empfohlene Voraussetzungen**

#### **Lerninhalte**

Übersicht und einführende Behandlung des Gesamtspektrums der frankoromanistischen Linguistik und ihrer theoretischen Grundlagen:

##### **A1a:**

1. Linguistische Grundkonzepte und Methoden, Sprachwissenschaftsgeschichte, Einzeldisziplinen der Sprachwissenschaft, Französisch und die romanischen Sprachen, Frankophonie, Sprachenlandschaft Frankreichs
2. Dimensionen des französischen Sprachsystems: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, lexikalische Semantik

##### **A1b:**

1. Empirische Forschungsmethoden der Sprachwissenschaft
2. Dimensionen des französischen Sprachsystems: Pragmatik, Diskurslinguistik, Textlinguistik
3. Beschreibung des französischen Diasystems: Diatopik, Diastratik, Diaphasik, Diamesik
4. Interne und externe Sprachgeschichte des Französischen

#### **Lernergebnisse**

Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden fachliche Basiskompetenzen in den Kernbereichen der franz. Sprachwissenschaft sowie ihrer Methodik erwerben, auf denen sie im weiteren Studienverlauf aufbauen können.

Es werden zunächst ausgewählte linguistische Grundkonzepte und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt, damit die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für den Gegenstandsbe- reich des wissenschaftlichen Umgangs mit Sprache bekommen. Vor diesem linguistischen Hinter- grundwissen und mit Hilfe des erworbenen sprachwissenschaftlichen "Instrumentariums" wird dann im zweiten thematischen Block auf Spezifika des frz. Sprachsystems, auf Besonderheiten des frz. Sprachgebrauchs und Eigenheiten des frz. Varietätengefüges eingegangen (s.o.).

Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, selbstständig phonologische, morphologische, syntaktische etc. Analysen an ausgewähltem französischem Sprachmaterial durchzuführen. Zudem sollen sie in der Lage sein, selber französische Sprachdaten zu erheben (in Form von Interviews o- der Linguistic Landscape-Dokumentationen).

Wenn möglich, wird eine fakultativ zu besuchende Übung angeboten, deren Besuch stark empfoh- len wird; in dieser Übung stehen die Wiederholung, das Vertiefen und das Anwenden der in der Vorlesung vermittelten Inhalte im Vordergrund; zudem die Grundlagen wissenschaftlichen Arbei- tens.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 2 Vorlesungen. Zusätzlich kann 1 Tutorium und/oder 1 Übung angeboten werden. Der Besuch dieser Zusatzveranstaltungen wird empfohlen.

- Präsenz: 56 Stunden (+ 56 Stunden für Übung / Tutorium)
- Vor- und Nachbereitung: 80 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 44 Stunden

Gesamt: 180 Stunden (+ 56 Stunden Präsenz für zusätzliche Übungen / Tutorien)

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Katrin Mutz

**Unterrichtssprachen**

Deutsch, Französisch

**Dauer**

2 Semester, Beginn im WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden (ggf. + 56 Stunden)

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Teilprüfungen in jedem Semester

**Prüfungsform:**

Es müssen 2 Prüfungsleistungen (benotet, 90-minütige Klausuren) und 2 Studienleistungen (unbenotet; je 1 (Gruppen-)Referat mit Handout) erbracht werden.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Modul A2 Basismodul Literaturwissenschaft

Foundation Module Literary Studies

PO 2019

### Empfohlene Voraussetzungen

#### Lerninhalte

##### A2a (WiSe):

Die „Einführung“ ist in vier Blöcke unterteilt.

Im Rahmen von Block 1 („Horizonte“) soll aus wissenschafts- und fachgeschichtlicher Perspektive der Paradigmenwechsel von der traditionellen Philologie zu einer als moderne Textwissenschaft verstandene Literaturwissenschaft dargestellt werden.

In Block 2 („Archiv“) wird die literaturwissenschaftliche Systematik anhand von Schlüsselkonzepten vermittelt. Dazu gehören in erster Linie: Text (und Textsorte), *écriture*, Diskurs, Fiktion und Fiktionalität, Figur, Referentialität, Autor (Autorinstanzen), Leser (Leserinstanzen) etc.

In Block 3 („Textanalyse“) werden in zwei Schritten die Grundlagen der Textanalyse vermittelt, zuerst die theoretischen Grundlagen der narrativen, der dramatischen und der lyrischen Textkonstitution; in Block 3b die darauf basierenden Methoden der Analyse narrativer Texte (Narratologie), der Dramen- und der Lyrikanalyse.

Ziel von Block 4 („Theorie“) ist Überblickswissen über die wichtigsten literaturtheoretischen Richtungen zu vermitteln. Ausgehend von einer Beschäftigung mit Positivismus und Hermeneutik wird der Fokus auf die aus Formalismus, Strukturalismus sowie Semiotik entstandenen zeitgenössischen Entwicklungen gelegt. So werden die Grundlagen des Post-strukturalismus, der Diskursanalyse, der Dekonstruktion sowie des Postkolonialismus gelehrt. Hier ist auch der Ort, an dem die Beschäftigung mit Intertextualität sowie mit den Grundlagen einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Literaturwissenschaft erfolgt.

##### A2b (SoSe):

Hier wird die Anwendung der Theorien und Methoden auf Texte und historische Kontexte geübt. Die Lehre berücksichtigt die einzelnen Fachtraditionen und spezifischen kulturellen Kontexte. Ziel ist, die Anwendung des zuvor vermittelten methodischen und theoretischen Wissens mit Bezug auf die französischsprachige Literatur einzuüben und eine literaturgeschichtliche Kontextualisierung vorzunehmen. Anhand eines anthologischen Korpus werden die textsortenspezifischen Analyseverfahren eingeübt und literarhistorisch kontextualisiert. Diese exemplarisch angelegten literaturhistorischen Kenntnisse werden systematisch vertieft. Ausgehend von einer Beschäftigung mit Fragen wie Kanon, Periodisierung und Periodisierungseinheiten (Jahrhundert, Epoche, Strömung, aber auch Querelle, Bruch etc.) soll zugleich ein erster Überblick über die Literaturgeschichte der französischen und frankophonen Literatur erarbeitet werden.

#### Lernergebnisse

Vermittlung von Grundkompetenzen in literaturwissenschaftlicher Terminologie, Methodologie, Literaturgeschichte und -theorie, sowie der Fähigkeit zu deren Anwendung in der Textanalyse und zur literaturgeschichtlichen Kontextualisierung.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Vorlesung, 1 Übung und 1 Seminar.

- Präsenz: 84 Stunden
- Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und der Übung, Lektürearbeit: 16 Stunden
- Vor- und Nachbereitung des Seminars, Lektürearbeit: 20 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Gisela Febel

**Unterrichtssprachen**

Deutsch, Französisch

**Dauer / Lage**

2 Semester, Beginn im WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Teilprüfungen in jedem Semester

**Prüfungsform:**

Es müssen 2 Prüfungsleistungen (benotet; i.d.R. 1. Teil: Klausur, 2. Teil: schriftliche Hausarbeit) und 2 Studienleistungen (unbenotet; i.d.R. 1. Teil: Portfolio, 2. Teil: Referat) erbracht werden. Die Form von Studien- und Prüfungsleistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Eine Literaturliste wird auf Stud-IP zur Verfügung gestellt

**Modul A3a Basismodul Landeswissenschaft a**

Basis Module of Area Studies

PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen****Lerninhalte**

Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Geschichte sowie zeitgenössische Gesellschaft, Politik und Kultur der Länder des französischen Sprachraums, die die Grundlagen für landeswissenschaftliche Aufbau- und Vertiefungsmodule sowie für Auslandsaufenthalte darstellen.

Themen sind:

- Politische, soziale und kulturelle Geschichte Frankreichs seit 1789 im Überblick,
- Erster und Zweiter Weltkrieg, Kolonialgeschichte und Dekolonisierung, deutsch-französisches Verhältnis seit 1945, Europäischer Integrationsprozess, Globalisierung, Politisches System (Verfassung, Wahlen, Parteien und Bewegungen),
- Kultur: Bildungssystem, Lebensformen, Medien, Denkströmungen,
- Gesellschaft: Sozialstruktur, Immigration, Gender,
- Frankophonie und frankophone Länder, Recherche in Fachzeitschriften, Bibliotheken und Forschungsinstitutionen, Internetquellen, Presse des Ziellandes

**Lernergebnisse**

In diesem Modul erlangen die Studierenden die Grundkenntnisse über Geschichte und Strukturen Frankreichs und der Frankophonie.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Vorlesung.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 32 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden

Gesamt: 90 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Anja Titze

**Unterrichtssprachen**

Deutsch, Französisch

**Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

3 CP / 90 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung (benotet)

**Prüfungsform:**

Klausur am Ende des Kurses

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Eine Literaturliste wird auf Stud-IP eingestellt.



<b>Modul A3b Basismodul Landeswissenschaft b</b> Basic Module of Area Studies PO 2019	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Lerninhalte</b> <p>Einführung in Systematik, Methodologie und Theorie der Landeswissenschaft und der interdisziplinären Bezugswissenschaften ein. Aus fachgeschichtlicher Sicht werden der Paradigmenwechsel von der Landeskunde zur Landeswissenschaft, verschiedene Ansätze der sozialwissenschaftlichen bzw. kulturwissenschaftlichen Ausrichtung und das Problem von ethnozentrischen bzw. implizit oder explizit vergleichenden Sichtweisen dargestellt, die die Eigenständigkeit der Disziplin begründen. Im Hauptteil des Seminars werden die wichtigsten Bezugswissenschaften in den für die Landeswissenschaften wesentlichen Fragestellungen und Methoden im Überblick und anhand von ausgewählten Schlüsseltexten dargestellt und ihre spezifische Begrifflichkeit vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaft: Geschichte der Wissenschaften und der Institutionen, Systematik der Disziplinen;</li> <li>• Geschichte, insbesondere: Historiographie, Sozialgeschichte, politische, Alltags- und Mentalitätsgeschichte, Oral History, Erinnerungsorte;</li> <li>• Soziologie, insbesondere: Vorläufer, klassische Theorien, Positivismusstreit, Kritische Theorie, „Bindestrich“-Soziologien;</li> <li>• Politikwissenschaft, insbesondere: deskriptive, normative und beratende Politikwissenschaft, Werturteilstreit, politische Kultur;</li> <li>• Kulturwissenschaft: Richtungen: Positivismus, Strukturalismus, Konstruktivismus, Genderstudien.</li> </ul>	
<b>Lernergebnisse</b> <p>In diesem Modul erlangen die Studierenden die geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlich relevante Schlüsselqualifikationen.</p>	
<b>Workloadberechnung</b> <p>Das Modul besteht aus 1 Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 28 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 32 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</li> </ul> <p>Gesamt: 90 Stunden</p>	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Anja Titze	<b>Unterrichtssprachen</b> Deutsch, Französisch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, SoSe	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 3 CP / 90 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung (benotet)

**Prüfungsform:**

Klausur

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Eine Literaturliste wird auf Stud-IP eingestellt.

**Modul A4 Basismodul Sprachpraxis**

Foundation Module Language Practice

PO 2019

Es findet ein verpflichtender Einstufungstest statt. Die Inhalte der verschiedenen Kurse sind an die Niveaus der Studierenden angepasst.

Die aktive Teilnahme an den Übungskursen der Einführung in das autonome Sprachenlernen ist erforderlich.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Verpflichtender Einstufungstest.

**Lerninhalte**

Im Modul wird im Rahmen verschiedener Übungen der Ausbau von Sprachkompetenzen (sprachlichen Fertigkeiten und sprachlichen Mitteln), von kommunikativen und Sprachlernkompetenzen sowie von interkulturellen Kompetenzen in den Blick genommen:

*Mündliche Kommunikation (WiSe) /Schriftliche Kommunikation (SoSe)*

- Die drei Kompetenzen Hörverstehen, mündlicher Ausdruck und schriftlicher Ausdruck werden erweitert anhand von Alltagsthemen wie Wohnen, Essen, Gesundheit/Körperpflege, Kleider/Mode, Arbeit während des Studiums/Arbeitswelt der Jugendlichen etc.
- Ausgehend von der konkreten Anschauung der deutschen Studierenden sollen auf der abstrakten Ebene die kulturellen und sozialen Besonderheiten Frankreichs erarbeitet werden. Zudem wird zu Beginn sichergestellt, dass die Lernziele B2 für die drei Kompetenzen zugrunde gelegt werden können.
- ES wird auf den Unterschied zwischen Alltagssprache und gesprochener Sprache einerseits sowie der Standardsprache und der gehobenen Sprache andererseits reflektiert.

*Grammatik im Kontext I und II*

- Lesestrategien anhand von grammatischen und lexikalischen Merkmalen (Bsp.: Verbtempora im narrativen Text)  
(Bsp.: Textstruktur : Konnektoren im argumentativen Text)  
(Bsp.: Ordnung lexikalischer Felder im Text)
- Systematische Erarbeitung grammatischer Einzelfragen (Bsp.: Konditionalsatz/Relativsatz)
- Systematische Wortschatzarbeit (Bsp.: Wörter, die kausale Beziehungen ausdrücken)
- Prüfung eigener Texte hinsichtlich der Sprachrichtigkeit

*Einführung in das autonome Sprachenlernen:*

- Aufbau der Sprachlernkompetenz durch Vermittlung verschiedener Strategien z. B. zum selbständigen Lernen und Verbessern der eigenen Sprachkompetenz und kommunikativer Kompetenz, zur Selbstevaluation, zur Fehleranalyse u. a. selbst produzierter kurzer Texte, zum Umgang mit verschiedenen Textsorten sowie zur sinnvollen Nutzung von Sprachlernprogrammen werden vermittelt.

**Lernergebnisse***Mündliche Kommunikation:*

- Mündlicher Ausdruck B2; dazu gehört insbesondere, dass die Studierenden
  - sich mit ihren jeweiligen individuellen und kulturellen Eigenschaften vorstellen,
  - eine Anekdote über sich erzählen und
  - an einem Streitgespräch teilnehmen können, wo sie die eigenen Ansichten durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen und verteidigen.
- Strategien des Hörverstehens für das Niveau B2 verfolgen können.

*Schriftliche Kommunikation:*

Die Studierenden können sich schriftlich auf dem Sprachniveau B2 ausdrücken. Sie können in der Standardsprache bzw. in der gehobenen Sprache

- Fragen zu einem mündlichen Text schriftlich beantworten,
- ein Sitzungsprotokoll schreiben und
- einen Text schreiben können, in dem die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angegeben werden, der eigene Standpunkt zu einem Problem artikuliert und darauf eine Argumentation logisch aufgebaut wird (Niveau B2).

*Grammatik:*

- Studierende erproben die vermittelten Lernstrategien der Grammatik im Kontext und beherrschen die Art und Weise, wie Lesen und Sich-Aneignen von Fremdsprachkenntnissen effizienter miteinander verbunden werden können.
- Studierende erwerben Strategien des Lesens und des Herausfilterns von Textstrukturen, sind in der Lage, argumentativer Zusammenhänge in Presseartikeln und Sachtexten zu verstehen und sich in der heutigen Medienwelt zurechtzufinden.
- Studierende erkennen die Bedeutung einer sprachgerichteten Lektüre zeitgenössischer literarischer Texte bei der Steigerung von Lesemotivation sowie beim Erwerb von Methoden zur stilistischen Analyse des Französischen.

*Autonomes Sprachenlernen:*

- Studieren verfügen im Bereich der Sprachlernkompetenz über verschiedene Strategien
- Studierende haben die für eine optimale Durchführung ihres Studiums der französischen Sprache notwendige Kompetenz des savoir-apprendre, des eigenständigen Sprachenlernens und der autonomen Verbesserung verschiedener Kompetenzen in der Fremdsprache, beherrschen Hör- und Lesestrategien, Strategien zur Textproduktion
- Studierende führen eigenständig eine Fehleranalyse von Texten durch
- Studierende können kompetent mit verschiedenen Textsorten umgehen und deren Merkmale erkennen.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 5 sprachpraktischen Übungen (3 x WiSe, 2 x SoSe). Die Übungen werden für verschiedene Sprachniveaustufen durchgeführt. Die Eingruppierung in ein Niveau erfolgt nach einem verpflichtenden Einstufungstest.

- Präsenz: 126 Stunden (4 x je 2 SWS, 1 x 1 SWS)
- Vor- und Nachbereitung: 120 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 24 Stunden

Gesamt: 270 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Aïssatou Bouba

**Unterrichtssprache**

Deutsch, Französisch

**Dauer / Lage**

2 Semester, Beginn im WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

9 CP / 270 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung

**Prüfungsform:**

Es muss eine Prüfungsleistung (benotet, Portfolio) erbracht werden. Das Portfolio besteht aus zwei Teilen, von denen je einer pro Semester erbracht werden muss.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Lernmaterial wird bei Stud.IP eingestellt.

**Modul B1.1 Aufbaumodul Linguistik „Kontrastive Linguistik – Deutsch – Französisch“**

Advanced Module Linguistics „Contrastive Linguistics – German – French“

PO 2019

**Wahlpflichtmodul**

Lehramtstudierende sollen entweder B1.1 oder B1.3 belegen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 dringend anzuraten.

**Lerninhalte***Inhalte Seminar:*

1. Grundlagen des Gegenstandsbereichs der kontrastiven Linguistik; methodologische Fragen, Erkenntnisinteresse und Disziplinen des Sprachvergleichs; Geschichte des Sprachenvergleichs
2. Exemplarische kontrastive Untersuchungen der (grammatikalischen) Strukturen und Funktionen der Sprachen Französisch – Deutsch nach Sprachebenen (auch unter Berücksichtigung einer sprachtypologischen Perspektive): kontrastive Phonetik/ Phonologie, kontrastive Semantik, Lexikologie und Phraseologie, kontrastive Morphologie, kontrastive Syntax, kontrastive Textlinguistik, kontrastive Varietätenanalyse, kontrastive Diskursanalyse, kontrastive Pragmatik sowie Aspekte interkultureller Kommunikation
3. Herausstellen der Bedeutung des Sprachenvergleichs für angewandt-linguistische Praxisfelder wie Übersetzen, Fremdsprachenvermittlung, Lexikographie oder Berufe im interkulturellen Bereich.

*Inhalte Selbststudieneinheit:*

## Wahl zwischen:

- empirischer Sprachdatenerhebung (Aufnahme (ca. 20-30min) mit Transkription von deutschen und französischen MuttersprachlerInnen beim Nacherzählen einer Bildergeschichte mit anschließender linguistischer Analyse (ca. 5 Seiten)
- Linguistic Landscape-Studie in deutsch-französischer Kontaktregion (niedergelegt in einer Hausarbeit, max. 10 Seiten)
- - Synthese vorgegebener Literatur in Ergänzung und Vertiefung zu den Seminarinhalten (Hausarbeit, 12-15 Seiten)

**Lernergebnisse**

Laien haben oft sehr unspezifische Vorstellungen von der Vielzahl der Aspekte, hinsichtlich derer Sprachen sich unterscheiden können. Ein wichtiges Professionalitätsmerkmal von SprachspezialistInnen besteht deshalb darin, ein differenziertes Wissen über die Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen (z.B. Phonetik/Phonologie, Lexikon, Morphosyntax, Text) zu besitzen. Dieses Wissen ist einerseits für ein vertieftes Verstehen von Sprache als kulturgebundenem Kommunikationsmittel von Bedeutung. Zum anderen ist es aber auch eine wichtige Voraussetzung für das Verstehen eigener und fremder Fremdsprachenlernprozesse und somit von grundlegender Bedeutung für angehende LehrerInnen. Auch für viele Anwendungen von Sprachkompetenz (z.B. beim Übersetzen oder Dolmetschen) ist die Beschäftigung mit den Unterschieden, Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten von Sprachen unverzichtbar. In diesem Sinne verfolgt das Modul das Ziel, den Studierenden einen Überblick über einige zentrale Unterschiede zwischen dem Deutschen und Französischen hinsichtlich verschiedener sprachlicher Ebenen zu vermitteln. Dabei wird zwangsläufig auch immer wieder die Kulturgebundenheit vieler sprachlicher Merkmale sichtbar werden. Das Modul thematisiert deshalb auch

die sprachrelevanten Aspekte des Kulturvergleichs. Zudem soll sich ein Problembewusstsein bzgl. grundsätzlicher (methodologischer) Schwierigkeiten des Sprachvergleichs entwickeln.

In der Selbststudieneinheit soll zum einen durch die eigenständige und eigenverantwortliche Lektüre ausgewählter thematisch einschlägiger Abhandlungen (Werke werden jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) das linguistische Fachwissen erweitert werden bzw. durch das projektbezogene Arbeiten linguistische, empirische Arbeitsmethodik erlernt und angewandt werden (z.B. Feldforschung, Datenerhebung, Dokumentation im Rahmen der Linguistic Landscape-Analysen); zum anderen werden in der Selbststudieneinheit auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation und Zeitmanagement erworben.

### **Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar und 1 Selbststudieneinheit.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 34 Stunden
- Selbststudieneinheit: 90 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 28 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b>	<b>Unterrichtssprache</b>
Dr. Katrin Mutz	Deutsch, Französisch
<b>Dauer / Lage</b>	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b>
1 Semester, SoSe	6 CP / 180 Stunden

### **Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet).

**Prüfungsform:**

Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet; 90-minütige Klausur) und 2 Studienleistungen (unbenotet, Referat mit Handout, Selbststudieneinheit).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

### **Literatur**

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. allein oder gemeinsam erarbeitet und auf Stud-IP bereitgestellt.

<b>Modul B1.2 Aufbaumodul Linguistik „Sprache und Beruf - Grundlagen der Angewandten Linguistik“</b> Language and Profession – Fundamentals of Applied Linguistics for Students of Romance Philology PO 2019	
<b>Wahlpflichtmodul</b> Lehramtstudierende sollen entweder B1.1 oder B1.3 belegen.	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 dringend anzuraten.	
<b>Lerninhalte</b> Überblick über die Teilgebiete der Linguistik, die einen Anwendungsbezug haben, und über Berufe, in denen linguistisches Wissen zur Anwendung kommt sowie Aufzeigen von konkreten Berufsperspektiven für AbsolventInnen romanistischer Studiengänge, die kein Lehramt anstreben.	
<b>Lernergebnisse</b> Linguistisches Wissen berufsbezogen anwenden können.	
<b>Workloadberechnung</b> Das Modul besteht aus 1 Seminar. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 28 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 52 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 100 Stunden</li> </ul> Gesamt: 180 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Hans Krings	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch, Französisch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, SoSe bzw. WiSe	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 6 CP / 180 Stunden
<b>Modulprüfung</b> <b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung (benotet) <b>Prüfungsform:</b> Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet, Portfolio) und 1 Studienleistung (unbenotet). <b>Prüfungssprachen:</b> Deutsch, Französisch	
<b>Literatur</b> Knapp, Karlfried (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3. Auflage. UTB/BRO	



**Modul B1.3 Aufbaumodul Linguistik „Variation und Wandel des Französischen“**

Advanced Module Linguistics „Variation and Change of French“

PO 2019

**Wahlpflichtmodul**

Lehramtstudierende sollen entweder B1.1 oder B1.3 belegen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Es wird dringend empfohlen, die Module in der Reihenfolge A, B, C, D zu studieren. Für die Teilnahme an diesem Modul ist deshalb der erfolgreiche Abschluss des Moduls A1 dringend anzuraten.

**Lerninhalte***Inhalte Seminar:*

1. Grundlagen der Varietätenlinguistik und der historischen Sprachwissenschaft (Gegenstand, Methoden, Theorien; Zusammenhang von sprachlicher Variation und sprachlichem Wandel;
2. exemplarische Analysen ausgewählter Varietäten des Französischen (Dialekte, Regiolekte, Soziolekte, funktionale und situationsgebundene Varietäten);
3. Variationslinguistik anhand exemplarischer Analyse ausgewählter französischer Sprachstrukturen: phonetisch/ phonologisch, morphologisch, syntaktisch, semantisch, lexikalisch;
4. Beschreibung und Analyse des Wandels ausgewählter französischer Sprachstrukturen und Wandel des französischen Varietätenraums

*Inhalte Selbststudieneinheit:*

## Wahl zwischen:

- empirischer Sprachdatenerhebung (30min-Interview mit Transkription von frankophonen MuttersprachlerInnen
- Linguistic Landscape-Studie in frankophonem Gebiet (niedergelegt in einer Hausarbeit, max. 10 Seiten)
- – Synthese vorgegebener Literatur in Ergänzung und Vertiefung zu den Seminarinhalten (Hausarbeit, 12-15 Seiten)

**Lernergebnisse**

In diesem Aufbaumodul soll auf der Grundlage der im Basismodul vermittelten strukturellen und varietätenspezifischen Charakteristika des Französischen auf die in einer jeden Sprache (als System und als Varietätengefüge) festzustellende Gleichzeitigkeit von (synchroner) Variation und (diachronem) Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität fokussiert werden. Häufig wird aus theoretischen oder beschreibungstechnischen Gründen nur eines der Elemente der Oppositionspaare perspektiviert. Die Interdependenz von Variation und Wandel, Statik und Dynamik, Homogenität und Heterogenität in der (französischen) Sprache und deren Interaktion herauszustellen, ist Ziel der Veranstaltung. Es soll somit ein klares und problembewusstes Verständnis und Wissen um die Vielfalt und Komplexität historisch gewachsener Sprachen erworben werden. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung die Kompetenz erlangen, komplexe Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven heraus zu betrachten, zu analysieren und zu verstehen und polykausale Erklärungsansätze und Lösungsvorschläge für linguistische Fragestellungen zu erarbeiten.

In der Selbststudieneinheit soll zum einen durch die eigenständige und eigenverantwortliche Lektüre ausgewählter für das Studium der französischen bzw. romanischen Sprachwissenschaft einschlägiger Abhandlungen (Werke werden jeweils zu Beginn des WiSe bekannt gegeben) das linguistische Fachwissen erweitert werden bzw. durch das projektbezogene Arbeiten linguistische, empirische Arbeitsmethoden vertieft und angewandt werden (z.B. Feldforschung, Datenerhebung,

Korpuserstellung, Linguistic Landscape-Analysen); zum anderen werden in der Selbststudieneinheit auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation und Zeitmanagement erworben

### **Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar und 1 Selbststudieneinheit.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 34 Stunden
- Selbststudieneinheit: 90 Stunden
- Prüfungsvorbereitung: 28 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b>	<b>Unterrichtssprache</b>
Dr. Katrin Mutz	Französisch, Deutsch
<b>Dauer / Lage</b>	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b>
1 Semester, SoSe	6 CP / 180 Stunden

### **Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:**

Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet; 90-minütige Klausur) und 2 Studienleistungen (unbenotet; Referat mit Handout, Selbststudieneinheit).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

### **Literatur**

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. allein oder gemeinsam erarbeitet und auf Stud-IP bereitgestellt.

**Modul B2a Aufbaumodul Literaturwissenschaft a „Textanalyse“ (Seminar)**

Advanced Module Literary Studies a  
PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Dringend empfohlen wird der Abschluss des Moduls A2, mindestens: angetretene Modulprüfung in den Modulen A2a und A2b.

**Lerninhalte**

Im Seminar werden an exemplarischen Themen verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden aus dem Grundmodul A2 ergänzt, vertieft und erprobt. Zugleich wird ein literaturhistorischer Überblick vermittelt. Je nach behandeltem Gegenstand werden in diesem Modul folgende literaturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund stehen:

- Textzentrierte Ansätze (Narratologie, Bild-Text-Semiotik, Intertextualität) und/oder
- Kontextzentrierte Ansätze (literatur- u. kulturgeschichtliche Ansätze wie New Historicism, postkoloniale Literaturkritik) und/oder
- Leserzentrierte Ansätze (Rezeptionsästhetik und -geschichte) und/oder
- Autorzentrierte Ansätze (Psychoanalyse, feministische Literaturtheorie).

Die einzelnen Themen der Seminare werden jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis spezifiziert.

**Lernergebnisse**

Ziel ist

- die Verankerung und Erweiterung der im Grundmodul Literaturwissenschaft erworbenen textanalytischen Fähigkeiten anhand der Analyse exemplarischer bzw. kanonischer Texte, Strömungen oder Gattungen der französischen oder frankophonen Literaturen sowie
- die Vermittlung vertiefter Methodenkompetenz.

In diesem Modul sollen neben der Beherrschung von Methoden und einem methodenkritischen Bewusstsein zugleich komplexere historische, thematische und intertextuelle Zusammenhänge mittels intensiver Textarbeit herausgearbeitet werden. Die dabei zu erwerbenden Schlüsselqualifikationen – Schulung des analytischen Denkens, Reflektieren in größeren Zusammenhängen, Phantasie und Kreativität entwickeln, Schulung rhetorischer mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten – geben den Studierenden ein Handwerkszeug und ein Wissen an die Hand, das für angehende Lehrer\*innen und spätere Literaturspezialist\*innen gleichermaßen unerlässlich ist.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 22 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 40 Stunden

Gesamt: 90 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Gisela Febel

**Unterrichtssprache**

Deutsch, Französisch

<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, WiSe (i.d.R. jedes Semester)	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 3 CP / 90 Stunden
<b>Modulprüfung</b> <b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung (benotet) <b>Prüfungsform:</b> Die Kombinationsprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit)</li> <li>• 1 Studienleistung (unbenotet).</li> </ul> Die Form der Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. <b>Prüfungssprachen:</b> Deutsch, Französisch	
<b>Literatur</b> Angaben bei Stud.IP und in den Veranstaltungen, weiterhin eigenständige bibliographische Recherche	

<b>Modul B2b Aufbaumodul Literaturwissenschaft b (Selbststudieneinheit)</b> Advanced Module Literary Studies b PO 2019	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Literaturwissenschaft A2. Hinweis: Das Aufbaumodul B3a Sprachpraxis (insbesondere die thematische Einheit: Spracherwerb und Literaturwissenschaft) bietet eine sinnvolle Ergänzung zur Selbststudieneinheit. Hinweis: B2a-Seminar und B2b-Selbststudieneinheit können parallel oder nacheinander in beliebiger Abfolge abgelegt werden.	
<b>Lerninhalte</b> In der Selbststudieneinheit wird eine Leseerfahrung von Ganzschriften hergestellt mit literarischen Texten aus verschiedenen historischen Epochen, kulturellen Kontexten, Medien und Gattungen, sowie im Bereich der theoretischen und methodischen Literatur. Zugleich werden anwendungsbezogene Textsorten wie Klappentext, Resümee, Kritik etc. in der Anwendung erprobt und das selbstständige In-Beziehung-Setzen von Primär- und Sekundärtexten praktiziert.	
<b>Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz sich selbst literaturgeschichtliches Überblickswissen zu verschaffen und vertiefte Kenntnis einzelner kanonischer Werke der französischen und frankophonen Literatur aus unterschiedlichen Epochen.</li> <li>• Übung im Verfassen anwendungsbezogener Textsorten für Lehr- und Literaturbetrieb.</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Das Modul besteht aus 1 Übung. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 2 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbearbeitung, Selbststudium: 70 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 18 Stunden</li> </ul> Gesamt: 90 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Prof. Dr. Gisela Febel	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch, Französisch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, SoSe (i.d.R jedes Semester)	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 3 CP / 90 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Modulprüfung (unbenotet)

**Prüfungsform:**

Die Modulprüfung ist eine unbenotete Studienleistung.

- Portfolio mit Kurztexten und Klausur. Die Klausur ist nicht benotet muss aber bestanden werden (es kann eine Orientierungsbewertung gegeben werden).

Die genaue Form der Studienleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Die Lektüreliste der Selbststudieneinheit sowie ein Reader zur Bearbeitung derselben stehen in Stud-IP.

<b>Modul B3a Aufbaumodul Sprachpraxis a</b> Advanced Module Language Practice a PO 2019	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Abschluss des Moduls A4 Basismodul Sprachpraxis	
<b>Lerninhalte</b> Thematische Einheit: Spracherwerb und Literaturwissenschaft; (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Lektüre und Analyse literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte jeweils in Abstimmung und Ergänzung mit dem Aufbaumodul B2 in der Literaturwissenschaft</li> </ul> Thematische Einheit: Spracherwerb und Landeswissenschaft (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung und Analyse aktueller kultureller, politischer und sozialer Themen Frankreichs anhand von Presseartikeln und Fernsehreportagen, auch im Vergleich zu Deutschland.</li> </ul> Erarbeitung der Hintergrundinformationen, die für das Verständnis des aktuellen Materials notwendig sind.	
<b>Lernergebnisse</b> Thematische Einheit: Spracherwerb und Literaturwissenschaft (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Lesekompetenz (literarische und wissenschaftliche Texte) auf das Niveau B2+, Aneignung einer fachspezifischen Sprache</li> <li>Steigerung der mündlichen und schriftlichen Ausdruckskompetenz: Kurzreferate, Hausarbeiten zu den gelesenen Texten auf das Niveau B2+</li> </ul> Thematische Einheit: Spracherwerb und Landeswissenschaft (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Hör- und Lesekompetenz für Zeitungsartikel, Fernsehnachrichten und Reportagen auf das Niveau B2+</li> <li>Steigerung der mündlichen und schriftlichen Ausdruckskompetenz auf das Niveau B2+ (mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung)</li> <li>Entwicklung von Techniken zum Selbstlernen und zur Klassifizierung materialreicher Quellen durch Dokumentierung der Erarbeitung des Referat-Themas in Form eines Dossiers.</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Das Modul besteht aus 2 sprachpraktischen Übungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsenz: 56 Stunden</li> <li>Vor- und Nachbereitung bzw. Selbststudium: 32 Stunden</li> <li>Prüfungsvorbereitung: 32 Stunden</li> </ul> Gesamt: 120 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Aïssatou Bouba	<b>Unterrichtssprache</b> Französisch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, WiSe, SoSe	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 4 CP / 120 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:**

Die Kombinationsprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen (benotet).

Literatur: 1 Portfolio (z.B. Lektüren, mündliche und schriftliche Aufgaben, Textanalysen, Fehleranalyse)

Landeswissenschaft: 1 Portfolio (z.B. Lektüren, Referat und Dossier, Fehleranalyse)

**Prüfungssprache:** Französisch

**Literatur**

Auf die Veranstaltung zugeschnittenes Lernmaterial.



**Modul B3b Aufbaumodul Sprachpraxis b**

Advanced Module Language Practice b

PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Bestandene Studienleistungen im Modul A4 Basismodul Sprachpraxis.

**Lerninhalte**

- Schreibübungen mit komplexeren Inhalten zu wissenschaftlichen und öffentlichen Themen
- Übungen in Textregie, Strukturierung und Aufbau
- Übungen in textsortenspezifischer Idiomatik der schriftlichen Sprache
- Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik
- mündliche und schriftliche Hausarbeiten und deren Korrektur
- Probeläufe und Prüfungstechniken
- Vertiefung des autonomen Lernens

**Lernergebnisse**

- Steigerung und Sicherung der Schreibkompetenz auf dem Niveau B2+, insbesondere für komplexere Texte
- Verbesserung der Argumentations- und Strukturierungsfähigkeit in eigenen Texten
- Verbesserung des autonomen Lernens
- Sicherung des Niveaus B2+ und Erarbeitung themenspezifischen Vokabulars
- Vertiefung des reflektierenden Sprachwissens (grammatikalische und lexikalische Erklärungen auf Französisch)
- Sicherung aller vier Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen) auf Niveau B2+ gemäß europäischem Referenzrahmen

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 2 Übungen.

- Präsenz: 56 Stunden
- Vor- und Nachbereitung, Selbststudium: 34 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 60 Stunden

Gesamt: 150 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Aïssatou Bouba

**Unterrichtssprache**

Französisch

**Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

5 CP / 150 Stunden

**Modulprüfung****Prüfungstyp:** Modulprüfung (benotet)**Prüfungsform:** Es muss 1 Prüfungsleistung (benotet; Portfolio) erbracht werden. Das Portfolio ist ein benoteter Sprachtest bestehend aus Klausur und mündlicher Prüfung.**Prüfungssprache:** Französisch

**Literatur**

Auf die Veranstaltung zugeschnittenes Lernmaterial.

**Modul C1a Profilmodul Linguistik a: „Linguistische Aspekte des Französischen“**

Profile Module Linguistics a: „Linguistic Aspects of French“

PO 2019

**Wahlpflichtmodul**

Es sind 2 Module aus dem Bereich C1a, C1b, C2.1a, C2.1b auszuwählen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Es wird dringend empfohlen, die linguistischen Module A1 sowie B1.1 bzw. B1.2 bzw. B1.3. bzw. äquivalente Studienleistungen aus dem Auslandssemester erfolgreich abgeschlossen zu haben.

**Lerninhalte**

Die Inhalte des Profilmoduls fokussieren auf verschiedene, zentrale Bereiche linguistischer Arbeitsfelder und setzen sich in vertiefender Art und Weise mit ausgewählten, aktuellen Fragestellungen zur jeweiligen Thematik auseinander. Es werden exemplarisch Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse linguistischer Forschung zum Französischen aufgezeigt und diskutiert.

Die ausgewählten Seminarthemen entstammen vorzugsweise den Bereichen der deskriptiven Linguistik des Gegenwartsfranzösischen (z.B. französische Wortbildung). Sie können aber auch Aspekte des interdisziplinären Zusammenwirkens der Linguistik mit Nachbardisziplinen einschließen (z.B. im Rahmen soziolinguistischer, psycholinguistischer oder kontaktlinguistischer Fragestellungen).

Der jeweilige Themenkreis wird sowohl aus theoretischer Perspektive (z.B. Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien, die sich mit der jeweiligen Problematik auseinandersetzen) als auch auf empirischer Basis (auf der Grundlage von konkretem französischem Sprachmaterial z.B. aus Korpusanalysen) erarbeitet.

**Lernergebnisse**

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden im Bachelor, unter Berücksichtigung ihrer Interessen, die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit hinarbeiten. Im Master of Education dient das Modul der Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und der Verbreiterung des eigenen Profils. Daher soll ein anderes Profilmodul als im BA gewählt werden.

Im Profilmodul wird problemfokussiert gearbeitet werden; es soll methodisch eine enge Verknüpfung von theoriezentrierter und Empirie-basierter Arbeit (z.B. Arbeit an Korpora) stattfinden und, wo immer sinnvoll, auch die praxis- und berufsbezogenen Aspekte des Themas behandelt werden.

Den Studierenden sollen vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise und den aktuellen Erkenntnisstand der Linguistik bzgl. der behandelten Thematik vermittelt werden. Studierende des Masters of Education sollen zudem die Fähigkeit der vertieften Reflexion über den Gegenstandsbereich des Moduls in gegenstandstheoretischer und/oder methodologischer Hinsicht erwerben.

Das Profilmodul soll auch die Fähigkeit vermitteln, die Literatur zu einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu erschließen, systematisierend darzustellen und um eigene Analyse- und Empirieanteile zu ergänzen, um so auch ggfs. auf die Abfassung der B.A.-Arbeit bzw. der Masterthesis vorzubereiten.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 96 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Dr. Katrin Mutz

**Unterrichtssprache**

Französisch, (Deutsch)

**Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe und SoSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit) und 1 Studienleistung (unbenotet; Referat mit Hand-out).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet und auf Stud-IP bereitgestellt.

**Modul C1b Profilmodul Linguistik b „Frankophonie: sprachliche Dimensionen“**

Profile Module Linguistics b: „Francophonie: Linguistic Dimensions“

PO 2019 | Wahlpflichtmodul

**Wahlpflichtmodul**

Es sind 2 Module aus dem Bereich C1a, C1b, C2.1a, C2.1b auszuwählen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Dringend empfohlen wird die erfolgreiche Teilnahme an den vorgesehenen Pflichtmodulen: A1, sowie B1.1 (bzw. B1.2 oder B1.3) bzw. äquivalente Leistungen aus dem Auslandssemester.

**Lerninhalte**

Das Französische ist nicht nur die Nationalsprache Frankreichs und Monacos sowie eine der Amtssprachen der Schweiz, Belgiens, Luxemburgs, Andorras und des Aosta-Tals, sondern es ist aufgrund der früheren Kolonialherrschaft Frankreichs und Belgiens entweder als Muttersprache oder als offizielle Sprache, als Verkehrs- und/oder Kultursprache neben anderen (einheimischen) Sprachen auch in vielen Ländern/Staaten Amerikas, der Karibik, Afrikas, im Indopazifik und der Südsee verbreitet. Außerdem spielt es als Zweit- oder Bildungssprache in manchen Ländern der Welt eine besondere Rolle.

Je nach Angebot steht im Zentrum dieses sprachwissenschaftlichen Profilmoduls zum einen die Beschreibung und Analyse der sprachlichen und soziolinguistischen Merkmale ausgewählter französischer, vor allem nicht-hexagonaler, Varietäten und die Beschäftigung mit der Genese derselben. In diesem Kontext werden zum anderen auch Sprachkontaktphänomene wie Mehrsprachigkeit (auch innerhalb Frankreichs) oder Kreolisierung und deren Folgen (z.B. Sprachsterben) näher untersucht.

Auch die Auswirkungen sprachpolitischer Wirkens auf das Französische bzw. auf die im Kontakt mit dem Französischen stehende andere Sprachen oder Varietäten werden berücksichtigt.

**Lernergebnisse**

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden im Bachelor unter Berücksichtigung ihrer Interessen, die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen linguistischen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit hinarbeiten. Im Master of Education dient das Modul der Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und der Verbreiterung des eigenen Profils. Daher soll ein anderes Profilmodul als im BA gewählt werden.

Die vertiefende Beschäftigung in diesem Seminar mit linguistischen Strukturen und Verwendungskontexten exemplarisch ausgewählter vor allem nicht-hexagonal-französischer Varietäten und deren Wechselwirkung mit anderen Sprachen und Varietäten in verschiedenen Gesellschaften und verschiedenen Kulturkreisen führt zu einer erweiterten linguistischen Kompetenz bzgl. des Französischen im Hinblick auf dessen Heterogenität und sein breites u.a. geschichtlich, gesellschaftlich und geographisch motiviertes Variationsspektrum.

Die Analyse kontaktlinguistischer Situationen und deren Folgen sowie die Untersuchung mehrsprachiger Gesellschaften führen zur Erlangung nicht nur (inter)sprachlicher, sondern auch (inter)kultureller Kompetenzen, die Zugang zu zahlreichen Berufsfeldern eröffnen. Den Studierenden sollen vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise und den aktuellen Erkenntnisstand der Linguistik bzgl. der behandelten Thematik vermittelt werden. Studierende des Masters of Education sollen zudem die Fähigkeit der vertieften Reflexion über den Gegenstandsbereich des Moduls in gegenstandstheoretischer und/oder methodologischer Hinsicht erwerben.

Das Profilmodul soll auch die Fähigkeit vermitteln, die Literatur zu einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu erschließen, systematisierend darzustellen und um eigene Analyse- und

Empirieanteile zu ergänzen, um so auch ggfs. auf die Abfassung der B.A.-Arbeit bzw. der Masterthesis vorzubereiten.

### **Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 96 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

### **Modulverantwortliche/r:**

Dr. Katrin Mutz

### **Unterrichtssprache**

Französisch, (Deutsch)

### **Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe und SoSe

### **ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden

### **Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet, Hausarbeit) und 1 Studienleistung (unbenotet; Referat mit Hand-out).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

### **Literatur**

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet und auf Stud-IP bereitgestellt.

**Modul C2.1a Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft a: „Literatur, Kultur, Medien und Theorien“**

Profile Module Literary and Cultural Studies a: „Literature, Culture, Media and Theories“  
PO 2019

**Wahlpflichtmodul**

Es sind 2 Module aus dem Bereich C1a, C1b, C2.1a, C2.1b auszuwählen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul Sprachpraxis B3b.

**Lerninhalte**

Es werden im Wechsel, oder je nach Kapazitäten parallel, spezifizierte C2a-Module zu folgenden Profilen angeboten:

A) Sprach- und kulturraumspezifisch:

- Französische Literaturen, Medien und Theorien von der Renaissance bis zur Gegenwart
- Französische mentale und kulturelle Konzepte wie Jugend, Alter, Identität im Kontext der aktuellen Kulturtheorien und der literarischen und medialen Produktion

B) Kulturwissenschaftlich:

- Postkoloniale Studien im französischen Kontext, besonders zu Orientalismus in Text, Medien und Alltagskultur, Immigration und Transkulturalität
- Erinnerungspolitiken und Fragen der Historiographie
- zentrale Themen der französischen Sozial- und Kulturgeschichte wie z.B. der Geschichte der Familie und des Bildungssystems, der Immigration, der sozialen und politischen Bewegungen sowie der politischen Geschichte
- politische und kulturellen Repräsentationen in Medien aller Art sowie deren System und Geschichte
- Länder- und kulturvergleichende Themen, insbesondere zu den deutsch-französischen Beziehungen

C) Philologienübergreifend:

- Literaturtheorien und interkulturelle Semiotik
- Literaturverfilmungen und Filmanalyse
- Medientheorien und Geschichte der Medien
- Geschichte der Romanischen Literaturen mit Schwerpunkt Frühe Neuzeit
- Gender und feministische Literaturwissenschaft

D) Disziplinenübergreifend:

- Themenkonzentrierte Seminare im Verbund (Projektstudium) mit anderen geisteswissenschaftlichen Fächern, bspw. der Geschichte, der Philosophie, der Kulturwissenschaft, der Musikwissenschaft, der Germanistik etc.

**Lernergebnisse**

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.

Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft, der Politikberatung und im Kulturbereich vor. Im Master of Education dient es zur Konsolidierung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und zur Ergänzung des individuellen Profils der Studierenden.

Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur. Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik sowie die postkoloniale Forschung.

Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.

### Workloadberechnung

Das Modul besteht aus 1 Seminar.

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 62 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 90 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b>	<b>Unterrichtssprache</b>
Prof. Dr. Gisela Febel	Französisch, (Deutsch)
<b>Dauer</b>	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b>
1 Semester, WiSe, SoSe	6 CP / 180 Stunden

### Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit) und 1 Studienleistung (unbenotet; Referat oder Präsentation, Stundengestaltung, Vortragsmoderation, Forschungsbericht o.ä.).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch (Studienleistung i.d.R. Französisch)

### Literatur

bibliographische Angaben im Internet über Stud-IP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche



**Modul C2.1b Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b: „Frankophonie: literarische und kulturelle Dimensionen“**

Profile Module Literary and Cultural Studies b: „Francophonie“ - Literary and Cultural Dimensions“  
PO 2019

**Wahlpflichtmodul**

Es sind 2 Module aus dem Bereich C1a, C1b, C2.1a, C2.1b auszuwählen.

**Empfohlene Voraussetzungen**

Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul Sprachpraxis B3b.

**Lerninhalte**

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens im Bereich der Frankophonie und deren literarischen und kulturellen Artikulationen zu geben.

Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.

Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft und im Kulturbereich vor. Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen französischsprachigen Literatur, deren Geschichte und Ausprägungen sowie deren spezifische historische Bedingungen.

Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur.

Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie, interkulturelle Semiotik sowie die transnationale und postkoloniale Forschung. Das Modul vermittelt und vertieft den französischsprachigen Ausdruck (mündlich, schriftlich) Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und in französischer Sprache aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.

In diesem Modul wird Gelegenheit zur Beschäftigung mit den frankophonen Literaturen sowie anderen medialen Texten sowohl europäischer als auch afrikanischer (subsaharischer wie maghrebinischer), karibischer oder kanadischer Provenienz gegeben. Aus meist exemplarischer Perspektive findet die Auseinandersetzung mit der spezifisch frankophonen Theoriebildung (u.a. Konzepte *négritude*, *créolité*) sowie der Geschichte der frankophonen Literaturen und Medien, mit deren aktuellen Entwicklungen, den wichtigsten Vertreter\*innen, Themen und Kontexten statt. Dies geschieht insbesondere vor dem Horizont der neueren postkolonialen bzw. transkulturellen und -nationalen Theoriebildung einerseits und der einführenden Beschäftigung mit der Geschichte und den kulturellen Spezifika der jeweiligen frankophonen Räume.

Das Modul erschließt aus der Perspektive der Literatur- und Kulturwissenschaften das komplexe Phänomen der internationalen Frankophonie. Der Begriff Frankophonie selbst verweist auf koloniale Sprach-, Bildungs- und Kulturpolitik zurück und umfasst (sozio-)linguistische, sprachpolitische, ideologische, kulturelle, bildungspolitische und politisch-organisatorische Dimensionen. Die Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur der frankophonen Länder und Gesellschaften sowie der

kultur- und bildungspolitischen Implikationen bilden den Kontext, um spezifische literaturwissenschaftliche Fragen stellen zu können. Literatur- und kulturwissenschaftliche Seminare ergründen die Spezifika frankophoner Literaturen und Medien sowie die Bedingungen und Realitäten in durch Frankreich geprägten Gesellschaften.

**Lernergebnisse**

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.

Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft, der Politikberatung und im Kulturbereich vor. Im Master of Education dient es zur Konsolidierung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und zur Ergänzung des individuellen Profils der Studierenden.

Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur. Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik sowie die postkoloniale Forschung.

Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar (oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung oder Co-Teaching).

- Präsenz: 28 Stunden
- Vor- und Nachbereitung, bibliographische Recherche und Lektürearbeit: 62 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 90 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Elisabeth Arend

**Unterrichtssprache**

Französisch, (Deutsch)

**Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus 1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit) und 1 Studienleistung (unbenotet; Referat oder Präsentation, Stundengestaltung, Vortragsmoderation, Forschungsbericht o.ä.).

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch (Studienleistung i.d.R. Französisch)

**Literatur**

Bibliographische Angaben im Internet über Stud.IP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.

**Modul C4 Profilmodul Sprachpraxis**

Profile Module Language Practice

PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Bestandene Studienleistung im Modul B3 Aufbaumodul Sprachpraxis.

**Lerninhalte**

Aus dem nachfolgenden Angebot sind drei Veranstaltungen sind zu wählen, und zwar zwei aus dem Bereich der Thematischen Einheiten und eine aus dem Bereich der Optionen. Sollte die Entscheidung auf das Optionsfach „Theaterimprovisation“ fallen, dann muss nur eine Thematische Einheit gewählt werden.

*1. Thematische Einheiten zu fachwissenschaftlichen Inhalten:*

1a) Thematische Einheit zu fachwissenschaftlichen Inhalten aus der Literaturwissenschaft

- Lektüre und Analyse literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte in Anlehnung an das Modul C2a und/oder C2b, Lektüre schwieriger/langer Texte (Lesekompetenz C1)
- Verfassen wissenschaftlicher Texte in der Fremdsprache (Schreibkompetenz C1).

1b) Thematische Einheit zu fachwissenschaftlichen Inhalten aus der Kultur- und Landeswissenschaft

- Analyse aktueller kultureller, politischer und sozialer Themen Frankreichs und der Frankophonie anhand von Presseartikeln, Fernsehdebatten und wissenschaftlichen Texten in Anlehnung an das Modul C3a und/oder C3b.

1c) Thematische Einheit zu fachwissenschaftlichen Inhalten aus der Linguistik

- Analyse aktueller Themen der Linguistik anhand von Presseartikeln, wissenschaftlichen Texten und eventuell medialen Texten in Anlehnung an das Modul C1a und/oder C1b.

1d) Thematische Einheit zu fachwissenschaftlichen Inhalten aus der Didaktik

- Lektüre und Analyse fachwissenschaftlicher Dokumente in Anlehnung an das Modul FD2 (Aufbaumodul Fachdidaktik)

*2. Optionen*

2a) Übersetzung ins Französische

- Deutsche Texte aus den Medien, Literarische Texte, wissenschaftliche Texte werden ins Französische übersetzt (Schreibkompetenz B2+ bis C1)

2b) Übersetzung ins Deutsche

- Französische Texte aus den Medien, Literarische Texte, wissenschaftliche Texte werden ins Deutsche übersetzt (Leseverstehenskompetenz C1)

2.c) Theater

- Theaterimprovisation, Inszenierung und Aufführung eines Theaterstücks (aktive Teilnahme, Leseverstehen-, Hörverstehen- und Sprechkompetenz C1)

**Lernergebnisse**

Im gesamten Modul:

- Steigerung der Lese- und Schreibkompetenz (literarische und literaturwissenschaftliche Texte) auf Niveau C1,
- Steigerung der mündlichen und schriftlichen Ausdruckskompetenz auf Niveau C1,

Durch Übersetzung zusätzlich:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Lesekompetenz und der schriftlichen Kompetenz in Ausgangs- und Zielsprache, Erweiterung der lexikalischen und stilistischen Kenntnisse, Vorbereitung auf Berufsfelder mit Aufgaben in der Übersetzung und der Textredaktion</li> </ul> <p>Durch Theaterpraxis zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der kommunikativen Kompetenz, Verbesserung der Aussprache, Einüben der Spontaneität in der Fremdsprache, Kenntnis der Merkmale der Bühnensprache</li> </ul>	
<p><b>Workloadberechnung</b></p> <p>Das Modul besteht aus 3 Übungen (gesamt: 6 SWS). Davon sollen zwei aus dem Bereich der thematischen Einheiten (Lerninhalte 1a bis 1d) gewählt werden, das dritte aus dem Bereich Übersetzung oder Theater. Für den Fall, dass die Entscheidung auf das Optionsfach „Theaterimprovisation“ fällt, muss nur eine thematische Einheit gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 84 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung: 51 Stunden</li> </ul> <p>Gesamt: 180 Stunden</p>	
<p><b>Modulverantwortliche/r:</b></p> <p>Dr. Aïssatou Bouba</p>	<p><b>Unterrichtssprache</b></p> <p>Deutsch, Französisch</p>
<p><b>Dauer / Lage</b></p> <p>1 Semester, WiSe und SoSe</p>	<p><b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b></p> <p>6 CP / 180 Stunden</p>
<p><b>Modulprüfung</b></p> <p><b>Prüfungstyp:</b> Kombinationsprüfung (benotet)</p> <p><b>Prüfungsform:</b> Die Kombinationsprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Prüfungsleistungen (benotet; i.d.R. Klausur und/oder mündliche Prüfung) und</li> <li>• 1 Studienleistung (unbenotet; Portfolio, in dem verschiedene Aufgaben aus den Übungen zusammengefasst werden).</li> </ul> <p><b>Prüfungssprache:</b> Französisch</p>	
<p><b>Literatur</b></p> <p>Die aktuelle Literatur wird in den entsprechenden Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>	

<b>Modul C5 Professionalisierungsmodul Sprachpraxis</b> Professional Language Acquisition Module PO 2019	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b> Sprachniveau von mindestens B2+R	
<b>Lerninhalte</b> <i>Wissenschaftliche Sprache und Präsentation</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung eines mündlichen Vortrags und einer schriftlichen Version des Vortrags mit komplexen wissenschaftlichen Inhalten</li> <li>• Präsentation, Feedback</li> <li>• Moderationsübungen</li> </ul> <i>Sprache im Professionalisierungsbereich</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung eines Projekts mit selbstgewählter wissenschaftlicher Thematik, bzw. Wissenschaftslexik und -idiomatiksprachliche Vorbereitung einer Unterrichtseinheit</li> <li>• schriftliche und mündliche Vorbereitung von Text und Rede</li> <li>• argumentative und strukturierende Übungen</li> <li>• (M. Ed.) Evaluation von Schülerleistungen</li> <li>• (M. Ed.) Übungen zum sprachlichen Korrigieren von Schülerarbeiten und mündlichen Leistungen von Schülern</li> </ul>	
<b>Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Lese- und Schreibkompetenz (literarische und literaturwissenschaftliche Texte) auf Niveau C2,</li> <li>• Steigerung der mündlichen und schriftlichen Ausdruckskompetenz auf Niveau C2</li> <li>• Für Lehramt: Anwendungskompetenz der Sprache auf hohem Niveau in der Unterrichtssituation für Evaluation, Fehlerkorrektur und schulische Präsentation (Unterrichtseinheit)</li> </ul>	
<b>Workloadberechnung</b> Das Modul besteht aus 2 sprachpraktischen Übungen (a) Wissenschaftliche Sprache und Präsentation und b) Sprache im Professionalisierungsbereich). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz: 56 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden</li> <li>• Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 64 Stunden</li> </ul> Gesamt: 180 Stunden	
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dr. Aïssatou Bouba	<b>Unterrichtssprache</b> Französisch
<b>Dauer / Lage</b> 1 Semester, WiSe	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b> 6 CP / 180 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen (benotet).

1. Mündlicher Vortrag und schriftliche ausführliche Fassung des Vortrags in wissenschaftliche Sprache und Präsentation.
2. Klausur/oder schulische Präsentation und Reflektion darüber in Sprache im Professionalisierungsbereich.

**Prüfungssprache:** Französisch

**Literatur**

Die aktuelle Literatur wird in den entsprechenden Veranstaltungen bekannt gegeben.

**Modul FD1 Basismodul Fachdidaktik: „Didaktische Grundlagen des Französischunterrichts“**

Foundation Module French Language Education

PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Die Anmeldung auf Stud.IP ist erforderlich.

**Lerninhalte**

- Theorie des Spracherwerbs und des Sprachenlernens
- Theorie und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts
- Funktional-kommunikative, interkulturelle und methodische Kompetenzen, sprachliche Mittel

**Lernergebnisse***Kenntnisse am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten

- kennen die gängigen Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien
- kennen fremdsprachendidaktische Theorien und Modelle zur Entwicklung und Förderung der funktional-kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen
- kennen die methodischen Ansätze des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts
- verfügen über Wissen über die historische Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts
- haben Kenntnisse über aktuelle sprachenpolitische Entwicklungen und über Rahmenbedingungen und Strukturelemente gegenwärtigen Fremdsprachenunterrichts (z.B. Inklusion, (lebensweltliche) Mehrsprachigkeit, Digitalisierung)

*Fähigkeiten am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten

- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Prozess eigener Professionalisierung)
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 1 Seminar und 1 Übung.

- Präsenz: 56 Stunden
- Vor- und Nachbereitung: 56 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 68 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Andreas Grünewald

**Unterrichtssprache**

Deutsch, Französisch

**Dauer / Lage**

1 Semester, SoSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden



**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus

1 Prüfungsleistung (benotet; 90-minütige Klausur) und

2 Studienleistungen (unbenotet; Kurzreferat, Präsentation, Essay, Handout etc.).

Die genaue Form der zu erbringenden Leistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Aktuelle Literatur wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Modul FD2 Aufbaumodul Fachdidaktik: Ausgewählte Aspekte des Französischunterrichts + praktische Anteile**

Extension Module French Language Education  
PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des FD1-Moduls.  
Die Anmeldung auf Stud.IP ist erforderlich.

**Lerninhalte**

- Ausgewählte fachdidaktische Aspekte in Theorie und Praxis.
- Analyse von Lehrwerken
- Beobachtung von Französischunterricht

**Lernergebnisse**

*Kenntnisse am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten

- haben vertieftes und strukturiertes Wissen über Theorien, Modelle, Prinzipien ausgewählter Aspekte der Fachdidaktik Französisch
- verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Entwicklung und Förderung von funktional-kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Französischunterricht
- verfügen über Kenntnisse der Anforderungen eines inklusiven Französischunterrichts
- verfügen über Kenntnisse zu den Konzepten des E- und M-Learnings
- kennen Beispiele für eine lernergruppenspezifische Umsetzung in die Unterrichtspraxis

*Fähigkeiten am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten können im Sinne des forschenden Lernens

- fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert darstellen
- einen Bezug zwischen Theorie und Praxis herstellen
- theoriegeleitet Kategorien zur Beobachtung ausgewählter Aspekte im Unterricht entwickeln und diese in Fragen konkretisieren
- Lehrmaterial und Fachunterricht kriteriengeleitet analysieren und im Lichte der fachdidaktischen Literatur kritisch beurteilen
- ausgewählte Materialien für die Arbeit im Französischunterricht analysieren und didaktisieren und eine Einzelstunde planen
- können eine Unterrichtsbeobachtung vorbereiten, durchführen und evaluieren

### Workloadberechnung

Das Modul besteht aus 1 Seminar (2 SWS), einer Vorbereitungs- und einer Nachbereitungsveranstaltung (1 SWS, in zwei Blöcken) und aus den sog. „Praktischen Anteilen“ (30 Stunden Hospitation in der Schule; davon mindestens 3 Stunden eigenverantwortlicher Unterricht).

- Präsenz Seminar: 28 Stunden
- Präsenz für Vor- und Nachbereitung der Hospitation: 14 Stunden (2 Blöcke mit 6 bzw. 8 Stunden)
- Präsenz Schule (Hospitation): 30 Stunden
- Vor- und Nachbereitung, Selbststudium: 68 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 40 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b>	<b>Unterrichtssprache</b>
Prof. Dr. Andreas Grünewald	Deutsch, Französisch
<b>Dauer / Lage</b>	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b>
1 Semester, WiSe	6 CP / 180 Stunden

### Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus

1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit mit 30.000 Zeichen oder Hausarbeit mit 25.000 Zeichen + ePortfolioaufgabe) und

2 Studienleistungen (unbenotet; z.B. Referat, Präsentation, Reflexion eines Unterrichtskonzepts).

Die genaue Form der zu erbringenden Leistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

### Literatur

Aktuelle Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

**Modul FD3 Profilmodul Fachdidaktik: Lernbedingungen und Innovationen im Französischunterricht**

Learning Conditions and Innovation in French Language Education  
PO 2019

**Empfohlene Voraussetzungen**

Die Anmeldung bei Stud.IP ist erforderlich.

**Lerninhalte**

- Theorien des Erwerbens und Lernens fremder Sprachen
- Individuelle Voraussetzungen für das Erwerben und Lernen fremder Sprachen
- Theorien, Ziele und Verfahren des kommunikativen interkulturellen Fremdsprachenunterrichts und deren Umsetzung im Unterricht
- Innovative Organisationsformen des Französischunterrichts
- Modelle und Verfahren zur Schulentwicklung
- literatur-, text-, und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren

**Lernergebnisse***Kenntnisse am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten

- verfügen über fundiertes theoretisches Wissen zu Theorien des Erwerbens und Lernens fremder Sprachen sowie verschiedene Theorien zu Lernervariablen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Erwerben und Lernen fremder Sprachen
- kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht Umsetzung finden können
- haben fundierte Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg im Fremdsprachenunterricht fördern oder hemmen können und wie daraus Lernumgebungen differenziert gestaltet werden können (auch mit Ausblick auf den inklusiven Französischunterricht)
- kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens
- kennen die wesentlichen Bereiche und Modelle der Schulentwicklung
- kennen innovative Formen des Französischunterrichts (je nach Seminarangebot unter besonderer Vertiefung einer ausgewählten Form)
  - kennen wesentliche Bereiche der Mediendidaktik (mit einem besonderen Schwerpunkt auf digitales Lehren und Lernen im Französischunterricht)
- kennen Grundlagen der Unterrichtsplanung und Materialaufbereitung im Fach Französisch

*Fähigkeiten am Ende des Moduls:*

Die Studentinnen und Studenten

- können fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert darstellen
- können fachwissenschaftliche Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren
- können eine lerntheoretisch begründete Auswahl von Lernmaterial vornehmen und methodisch für spezielle Lerngruppen didaktisieren und aufbereiten
- können neue Ansätze in konkreten Unterrichtseinheiten modellhaft umsetzen und Unterrichtssequenzen planen

**Workloadberechnung**

Das Modul besteht aus 2 Seminaren (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS).

- Präsenz: 70 Stunden
- Vor-und Nachbereitung der Veranstaltung: 60 Stunden
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung: 50 Stunden

Gesamt: 180 Stunden

**Modulverantwortliche/r:**

Prof. Dr. Andreas Grünewald

**Unterrichtssprache**

Deutsch, Französisch

**Dauer / Lage**

1 Semester, WiSe

**ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand**

6 CP / 180 Stunden

**Modulprüfung**

**Prüfungstyp:** Kombinationsprüfung (benotet)

**Prüfungsform:** Die Kombinationsprüfung besteht aus

1 Prüfungsleistung (benotet; Hausarbeit mit 30.000 Zeichen oder Portfolio) und  
2 Studienleistungen (unbenotet; z.B. Referat, Präsentation, Reflexionsbericht, Unterrichtsentwurf,  
Essay).

Die genaue Form der zu erbringenden Leistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

**Prüfungssprachen:** Deutsch, Französisch

**Literatur**

Aktuelle Literatur wird in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.